21. Wahlperiode

Drucksache **21/1301**

HESSISCHER LANDTAG

29. 01. 2025

Kleine Anfrage

Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Nina Eisenhardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Vanessa Gronemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Hans-Jürgen Müller (Witzenhausen) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
vom 11.11.2024

Umsetzung und Fortführung des Programms COME-Hochschulen

und

Antwort

Minister der Finanzen

Vorbemerkung Fragesteller:

Das 2018 aufgelegte „CO_2-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm für Hochschulen“ (COME Hochschulen) soll dazu beitragen, den CO_2-Fußabdruck der hessischen Hochschulen zu senken. Die schwarz-grüne Landesregierung hat für dieses Programm zur energetischen Sanierung der Hochschulgebäude ein Budget von 200 Millionen Euro bis 2025 zur Verfügung gestellt (50 Prozent Eigenfinanzierung durch die Hochschulen). Das COMEplus-Programm ergänzt diese Mittel um 100 Millionen Euro für die Jahre 2025 und 2026, bei einem gesenkten Eigenanteil von 25 Prozent.

Vorbemerkung Minister der Finanzen:

Das Programm COME-Hochschulen wurde 2018 mit insgesamt 53 Baumaßnahmen begonnen. Aufgrund von Verschiebungen und Neuaufteilungen sowie der Beendigung vereinzelter Maßnahmen hat sich zwischenzeitlich eine Änderung der Anzahl ergeben. Derzeit werden im Programm 46 Baumaßnahmen bearbeitet. Diese sind in der Tabelle zur Beantwortung der Frage 5 einzeln aufgeführt. Da aufgrund der überdurchschnittlichen Baupreissteigerung der letzten Jahre eine Überschreitung des Programm-Budgets für energetische Maßnahmen (200 Millionen Euro) um bis zu 36 Millionen Euro prognostiziert wird, hat die Landesregierung Vorsorge getroffen, um diese Mehrkosten innerhalb des Eckwertes des Einzelplans 18 abbilden zu können. Mit dem von den Fragestellern benannten „COMEplus-Programm“ ist vermutlich eine diskutierte Fortsetzung des COME-Hochschulprogrammes gemeint. Hierzu wurden konzeptionelle Vorüberlegungen angestellt und zwischen Hessischen Ministerium der Finanzen (HMdF) und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) auf Arbeitsebene abgestimmt. Diese Überlegungen wurden jedoch vor dem Hintergrund der erheblichen Baupreissteigerungen in COME-Hochschulen Ende 2023 zurückgestellt und wegen der sich abzeichnenden notwendigen Haushaltskonsolidierung nicht weiter verfolgt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur wie folgt:

Frage 1 Wie hoch waren die Mittel, die die Hochschulen bislang im Rahmen des Programms COME-Hochschulen erhalten haben? Bitte für jede begünstigte Hochschule einzeln aufführen.

Die Hochschulen haben bislang keine Mittel im Sinne von Fördermitteln „erhalten“. Die Mittel für die Maßnahmen des Staatlichen Hochbaus werden im Einzelplan 18 des Landeshaushalts veranschlagt. Grundlage für die Veranschlagung einer Baumaßnahme im Haushalt ist die Vorlage prüffähiger Bauunterlagen und eine haushaltsrechtliche Anerkennung der Entscheidungsunterlage-Bau (ES-Bau, Unterlagen gemäß § 24 LHO). Mit der Verabschiedung des Haushalts durch den Gesetzgeber besteht grundsätzlich die Gewähr, dass die Baumaßnahme weiter geplant und realisiert werden kann. Dies findet auch bei den Baumaßnahmen des Programms COME-Hochschulen Anwendung.

Im Sinne der Haushaltssystematik werden nachstehend die bis zum 30.09.2024 haushaltsrechtlich anerkannten Summen je Hochschule aufgeführt (Beträge gerundet).

Eingegangen am 29. Januar 2025 · Ausgegeben am 29. Januar 2025
Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

Hochschule	Haushaltsrechtlich anerkannt (energet. Kosten)	Haushaltsrechtlich anerkannt (nicht energet. Kosten)	Haushaltsrechtlich anerkannt (gesamt)
Universität Kassel	31.832.000 €	9.811.000 €	41.643.000 €
Philipps-Universität Marburg	27.810.000 €	5.435.000 €	33.245.000 €
Justus-Liebig-Universität Gießen	60.709.000 €	8.966.000 €	69.675.000 €
Goethe-Universität Frankfurt	27.145.000 €	1.515.000 €	28.660.000 €
Technische Universität Darmstadt	11.059.000 €	545.000 €	11.604.000 €
Hochschule Fulda	9.574.000 €	6.673.000 €	16.247.000 €
Technische Hochschule Mittelhessen	14.337.000 €	1.020.000 €	15.357.000 €
Frankfurt University of Applied Sciences	5.986.000 €	1.594.000 €	7.580.000 €
Hochschule RheinMain	1.094.000 €	0 €	1.094.000 €
Hochschule Geisenheim	3.529.000 €	0 €	3.529.000 €
Hochschule Darmstadt	13.106.000 €	600.000 €	13.706.000 €
Summen	**206.181.000 €**	**35.559.000 €**	**241.740.000 €**

Frage 2 Wie viele Gelder wurden in dieser Legislaturperiode ausgegeben beziehungsweise bewilligt? Bitte die Summen für jede begünstigte Hochschule einzeln aufführen.

In der nachstehenden Tabelle werden je Hochschule die jeweils für das Haushaltsjahr 2024 erteilten Deckungszusagen („bewilligt“) sowie die im Einzelplan 18 erfolgten Ist-Ausgaben („ausgegeben“, bezogen auf den Zeitraum 18.01.2024 bis 30.09.2024) dargestellt. Angegeben sind jeweils die Gesamtsummen aus energetischen und nicht-energetischen Kostenanteilen (Beträge gerundet).

Hochschule	Deckungszusage für das Haushaltsjahr 2024	Ist-Ausgaben (18.01. bis 30.09.2024)
Universität Kassel	8.542.000 €	201.000 €
Philipps-Universität Marburg	11.256.000 €	1.446.600 €
Justus-Liebig-Universität Gießen	6.841.000 €	5.671.000 €
Goethe-Universität Frankfurt	5.357.000 €	5.015.000 €
Technische Universität Darmstadt	1.700.000 €	0 €
Hochschule Fulda	4.388.000 €	2.637.000 €
Technische Hochschule Mittelhessen	2.000.000 €	406.000 €
Frankfurt University of Applied Sciences	2.182.000 €	611.000 €
Hochschule RheinMain	300.000 €	0 €
Hochschule Geisenheim	100.000 €	0 €
Hochschule Darmstadt	2.000.000 €	120.000 €
Summen	**44.666.000 €**	**16.107.000 €**

Frage 3 Wird die schwarz-rote Landesregierung an den Fördermitteln des COME-Programms in oben genannter Höhe festhalten?

Eine Ausfinanzierung der COME-Maßnahmen ist – entsprechend den gesamthaushalterischen Rahmenbedingungen – beabsichtigt.

Frage 4 Welche Auswirkungen haben nach Einschätzung der Landesregierung allgemeine Haushaltskürzungen an den Hochschulen auf deren Fähigkeit, den erforderlichen Eigenbeitrag des COME-Programms zu erbringen?

Die Hochschulen haben die Co-Finanzierungsmittel fest eingeplant und im Bauverfahren zugesagt. Sollten Baumaßnahmen noch nicht veranschlagt und begonnen sein, liegt es im Entscheidungsbereich der Hochschulen, den Einsatz ihrer verfügbaren Haushaltsmittel gegebenenfalls neu zu priorisieren.

Frage 5 Geplant ist, im Zeitraum von 2018 bis 2025 im Rahmen des COME-Hochschulen-Programms insgesamt 47 Maßnahmen an elf Hochschulen durchzuführen. Wie ist der Umsetzungsstand? Bitte für jede der Maßnahmen einzeln aufführen.

Die Tabelle in der Anlage gibt den Umsetzungsstand der 46 Maßnahmen des Programms COME-Hochschulen wieder.

Frage 6 Ist davon auszugehen, dass alle Maßnahmen bis 2025 abgeschlossen werden?

Es ist absehbar, dass nicht alle Maßnahmen bis Ende 2025 fertig gestellt werden.

Frage 7 Wenn nein: Warum?

Die eingetretenen Verzögerungen sind im Wesentlichen auf folgende Ursachen zurückzuführen:

- Klärung baulich-technischer sowie terminlicher Abhängigkeiten mit Parallelmaßnahmen,
- Auswirkungen der Corona-Pandemie (2020 bis 2022) sowie des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine,
- Auswirkungen der Hochkonjunkturphase des Bausektors der letzten Jahre (Ausschreibungen ohne Angebote, Mehrfachausschreibungen, Lieferzeiten et cetera),
- überdurchschnittliche Baupreissteigerung, Nachträge, Finanzierungsfragen
- Unwägbarkeiten beim Bauen im Bestand (zum Beispiel Schadstoffe, Baumängel),
- Umplanungserfordernisse aufgrund nachträglich geänderter Nutzerbedarfe sowie
- zeitaufwändige Abstimmungsprozesse mit anderen Behörden (zum Beispiel Denkmalschutz, Naturschutz).

Frage 8 Gab es wesentliche Änderungen an den ursprünglichen Umsetzungsplänen?

Wesentliche Änderungen an den ursprünglichen Umsetzungsplänen gab es nicht. Die hohen energetischen Anforderungen gelten weiterhin. Soweit anwendbar, werden insbesondere hinsichtlich der Gebäudehülle die Anforderungen des Hessischen Energiegesetzes 2022 erfüllt. Insgesamt wird durch die Maßnahmen eine CO_2-Minderung in Höhe von rund 180.000 Tonnen, bezogen auf einen Betrachtungszeitraum von 30 Jahren prognostiziert. Auch die Finanzierungsregeln wurden nicht geändert (50 Prozent der energetischen Kosten übernimmt das Land, die anderen 50 Prozent werden von den Hochschulen übernommen).

Bezogen auf die einzelnen Baumaßnahmen gab es, bedingt durch genauere Untersuchungen der Bausubstanz, vertiefende Betrachtungen denkmalpflegerischer Belange und/oder geänderte Nutzerbedarfe Änderungen an den ursprünglichen Umsetzungsplänen, die sich aber im üblichen Rahmen von Bauprogrammen dieser Größenordnung bewegen.

Frage 9 Damit COME Maßnahmen erfolgreich durchgeführt werden können, brauchen die Hochschulen eine Planbarkeit für die Zukunft. Was plant die Landesregierung für die Fortführung des Programms ab 2027?

Im Kontext der landesgesetzlichen Vorgaben zu Energieeinsparung und Klimaschutz sowie vor dem Hintergrund der CO_2-neutralen Landesverwaltung und der damit verbundenen Vorbildrolle besitzen die Maßnahmen des COME-Hochschulprogramms einen hohen Stellenwert für die Landesregierung. Vor dem Hintergrund der zwingend notwendigen Haushaltskonsolidierung können Pläne für eine Fortführung des Programms erst später konkretisiert werden. Unberührt davon soll die Entwicklung eines Sanierungsplans für die landeseigenen Hochschulgebäude nach den Vorgaben des § 7 Abs. 9 Hessisches Klimagesetz (HKlimaG) weiter vorangetrieben werden.

Wiesbaden, 27. Januar 2025

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlage

Anlage zur Kleinen Anfrage 21/1301

Hochschule	Maßnahmenbezeichnung	Umsetzungsstand
Universität Kassel	Kunsthochschule Menzelstraße, Energetische Fassadensanierung	Prüfung denkmalgerechter Realisierbarkeit
	Energetische Sanierung Villa Rühl	Entwurfsplanung
	Energet. Sanierung ehem. Wohnheim Witzenhausen	Entwurfsplanung abgeschlossen
	Energet. Sanierung ehem. Schulgeb. Witzenhausen	Von der Hochschule zurückgestellt
	Energet. Fassadensanierung Wilhelmshöher Allee 73	Entwurfsplanung abgeschlossen
	Universitätsbibliothek, Energet. Maßnahmen Gebäudehülle	Ausführungsplanung
	Energetische Sanierung IT-Servicezentrum	Entwurfsplanung abgeschlossen
	Energetische Sanierung Ingenieurwissenschaften III	Entwurfsplanung abgeschlossen
	Energet. Sanierung Studentisches Wohnen A, B, C	Entwurfsplanung abgeschlossen
	Energetische Sanierung WISO C	Entwurfsplanung abgeschlossen
Philipps-Universität Marburg	Dach-/ Fassadensanierung 2./ 3. BA Deutschhausstr.12	Bauausführung
	Lahntal, Temperaturabsenkung Fernwärme	Bauausführung
	Denkmalgerechte Energetische Fenstersanierung Gutenbergstr. 18	Vorbereitung der Vergabe
	Grundsanierung Savignyhaus	Entwurfsplanung abgeschlossen
	Energetische Sanierung Biegenstr. 12	fertig gestellt
	Energetische Sanierung Anzuchthäuser	Bauausführung
	Energet. Sanierung Hörsaalgebäude Biegenstr. 14, 3. BA	Bauausführung
	Energetische Modernisierung Mensa Lahntal	Entwurfsplanung
	Energet. Sanierung Institutsgebäude Emil-Mannkopf-Str. 2	Genehmigungsplang.

Hochschule	Maßnahmenbezeichnung	Umsetzungsstand
Justus-Liebig-Universität Gießen	Energetische Sanierg. Gebäudehülle Heinrich-Buff-Ring 58	Ausführungsplanung
	Energetische Sanierung Ostflügel Heinrich-Buff-Ring 38	Bauausführung
	Energetische Sanierung Institutsgebäude Licher Straße 68	Bauausführung
	Energet. Sanierung Instituts- u. Übungsgeb. Kugelberg 62	Ausführungsplanung
	LED-Außenbeleuchtung, standortübergreifend	Bauausführung
Goethe-Universität Frankfurt	CR Biozentrum, Optimierung Sonderabluft	Bauausführung
	Flachdachsanierung u. PV-Anlage, CR Geowissenschaften	Bauausführung
	Energetische Sanierung Hörsaalgebäude S 141	Bauausführung
	CR / CW: Errichtung von Photovoltaik-Anlagen	Vorbereitung der Vergabe
	Energetische Sanierung Sporthalle Ginnheim	Bauausführung
Technische Universität Darmstadt	Institutsgebäude Kernphysik, Hüllflächensanierung	Bauausführung
	Institutsgebäude Physik, Hüllflächensanierung	Vorbereitung der Vergabe
	Fenstererneuerung Ostseite Institutsgeb. Maschinenbau	Bauausführung
	Stadtmitte u. Lichtwiese, Umrüstung LED-Beleuchtung	Bauausführung
Hochschule Fulda	Energetische Sanierung Gebäude 43	Bauausführung
	Energetische Sanierung Gebäude 41	Vorbereitung der Vergabe
	Energet. Sanierung Hochschul- und Landesbibliothek	Bauausführung
	Erneuerung der Lüftungsanlagen Gebäude 33 und 46	nahezu fertig gestellt
THM	Energetische Fassadensanierung Gebäude C10	Bauausführung
Frankfurt University of Applied Sciences	Fernwärme – Rückbau Heizwerk	fertig gestellt
	Fernwärme – Erreichen der techn. Anschlussbedingungen	Bauausführung
	Gebäude 2: Dachsanierung und Ersatz Kältemaschine	Bauausführung
	Gebäude 4: Umstellung auf LED-Beleuchtung	fertig gestellt
Hochschule RheinMain	Campus KSR, Anschluss von 5 Gebäuden an Fernwärme	fertig gestellt
	Campus KSR, Dachsanierung und PV-Anlage Gebäude A	Vorentwurfsplanung abgeschlossen
HGU	Erneuerung Nahwärmenetz und Errichtung Pyrolyseanlage	Ausführungsplanung
h_da	Energetische Sanierung Gebäude A10	Bauausführung